

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50-60/2278/2

Dresden, 20.08.2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Zais,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/2278**

**Thema: Definition und Erfassung eines „Migrationshintergrundes“ im
Geschäftsbereich des SMK**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Definitionen für „Migrationshintergrund“ werden aus
welchen Gründen in welchen Geschäfts- bzw. Zuständigkeitsbereichen
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) angewandt?**

Es wird auf die Antwort der Sächsischen Staatsregierung auf die Große An-
frage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drs.-Nr.: 5/8655, Vorbemerkun-
gen, verwiesen.

**Frage 2: Wie unterschieden sich die jeweiligen (rechtlichen) Grundla-
gen für die Definition und Erfassung nach Frage 1?**

Die unterschiedlichen Grundlagen resultieren aus der Zuständigkeit des
Bundes (Kinder- und Jugendhilfe) und des Landes (Bildungshoheit).

**Frage 3: Falls es im Zuständigkeitsbereich des Kultusministeriums un-
terschiedliche Definitionen gibt, welche Definition kommt bei Übergän-
gen zur Anwendung, insbesondere bei der verbindlichen Schulaufnah-
meuntersuchung nach § 26a Abs. 2 SchulG?**

Die Definitionen sind für die statistische Erfassung, z. B. zur Planung von
Stunden, Personal etc., unerlässlich. Sie stellen aber keine inhaltliche und
konzeptionelle Grundlage für pädagogische Prozesse im Bildungs- und Er-
ziehungsbereich dar.

**Frage 4: Wie wird bei einer freiwilligen Erfassung des Migrationshinter-
grundes im Schulbereich bzw. bei Erfassung mit abweichender Defini-
tion gegenüber der Kinder- und Jugendhilfe eine angemessene und**

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

kontinuierliche Förderung sichergestellt (sprachliche Förderung, integrationsfördernde Maßnahmen)?

Vor der Schulaufnahme wird die besondere Bildungsberatung durch die Schulaufsicht durchgeführt, in der die Eltern über die Integrationsmaßnahmen informiert werden. Dies erfolgt unabhängig von der statistischen Erfassung gemäß vorhandener Definitionen.

Frage 5: Warum kann in der Schule, im Gegensatz zu Kindertageseinrichtungen, ein Migrationshintergrund nur auf freiwilliger Basis erfasst werden?

Die Erfassung im Bereich der Kindertageseinrichtungen erfolgt auf der Grundlage der Kinder- und Jugendhilfegesetzgebung des Bundes. Für den Schulbereich ist eine gesetzliche Regelung zur Erhebung auf Landesebene erforderlich, die es im derzeit gültigen Schulgesetz nicht gibt. Der Migrationshintergrund kann deshalb nur auf freiwilliger Basis erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth